



Das technische Motorsportreglement 2006

Sportleitung:

Hans-G. Engels

Bahnhofstraße 48 · 42781 Haan

Telefon: 0212/31 82 80 · Mobil: 0172/2 03 63 50 · Telefax: 02 12/2 30 90 50

E-Mail: hans-g.engels@gt-promotorsport.de

Allgemeine technische Bestimmungen

Die nachstehenden Artikel gelten für Porsche Fahrzeuge aller ausgeführten Klassen. Starten Fahrzeuge auf der Basis anderer Reglements z. B. Divinol, FIA etc., so gelten deren technische Bestimmungen.

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen nach sich ziehen. Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung gemäß StvZO oder einen DMSB Wagenpass haben. Rote Kennzeichen, Kurzzeitkennzeichen (Probefahrt) und Ausfuhrkennzeichen, sind verboten.

Art. 1 Luftfilter

Der Luftfilter kann gegen einen beliebigen anderen ersetzt werden.

Art. 2 Geräuschwerte

Gemäß der DMSBB-Vorbeifahrmeßmethode (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) dürfen die Geräuschgrenzwerte von 138 dB(A) nach Lwa-Verfahren und 104 nach Lp-Verfahren nicht überschritten werden. Veranstaltungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland teilt der Veranstalter evtl. abweichende Geräuschgrenzwerte mit.

Art. 3 Abgasanlage

Alle Fahrzeuge, müssen mit einem KAT gem. DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein (s. Art. 15 DMSB-Handbuch, blauer Teil)

Art. 4 Kupplung

Die Druckplatte und die Kupplungsscheibe ist freigestellt.

Art. 5 Getriebekühlung

Eine Getriebekühlung mech. oder elektrisch ist erlaubt.

Art. 6 Bremsbeläge und Bremsenkühlung

Die Bremsbeläge sind freigestellt. Eine Bremsenkühlung mit Luft über die serienmäßige Frontkühlung ist zulässig.

Art. 7 Fahrwerk

Wenn in den entsprechenden Klassen nichts anders definiert ist, ist das Tieferlegen freigestellt, ebenfalls sind die Stoßdämpfer und Fahrwerksfedern freigestellt. Es müssen Anzahl und Typ (Drehstäbe, Schraubenfedern) erhalten bleiben. Vorne und hinten sind zwischen den Radaufhängungspunkten (Stoßdämpferdom) Querstreben zulässig. Je Befestigungsseite dürfen max. 2 Befestigungs-Bohrungen angebracht werden. Das Aushängen der Stabilisatoren ist erlaubt

Art. 8 Felgen und Räder

Fabrikat und Typ sind freigestellt, es müssen jedoch Doppelhump-Felgen sein und sie müssen aus metallischem Werkstoff bestehen.

Art. 9 Innenbelüftung

Die Innenbelüftung darf zusätzlich durch die Verlegung eines Belüftungsschlauches unterstützt werden. Metall oder Kunststoff ist verboten.

Art. 10 Karosserie

Kotflügelkanten dürfen angelegt werden. Die Fronthaube darf durch ein außenformgleiches Teil aus anderem Material ersetzt werden.

Art. 11 Fahrgastraum

Das Lenkrad ist freigestellt. Der Fahrersitz darf gegen einen Sport- oder Rennsitz ausgetauscht werden. Falls nicht die serienmäßige Befestigungskonsolle benutzt wird, muss die Sitzbefestigung gem. Art. 253. 16 Anhang J (DMSB Motorsport Handbuch) erfolgen.

Art. 12 Fahrzeuggewicht

Das Mindestgewicht gemäß Klassenvorschrift ist einzuhalten. Die GTP behält sich vor, Wettbewerbsvorteile innerhalb der Klassen durch Zusatzgewichte auszugleichen.

Art. 13 Kraftstoff und Kraftstoffbehälter

Es darf nur handelsüblicher, unverbleiter Kraftstoff verwendet werden. (s. Art. 252.9 Anhang J DMSB Motorsporthandbuch)

Es sind entweder der von Porsche für das Basisfahrzeug typisierte Original-Tank oder der Original-Tank versehen mit der Standardkupplung gemäß Art. 252.9.4 Anhang J des DMSB Motorsporthandbuches, bzw. ein FT 3, FT 3.5 oder FT 5 Sicherheitstank erlaubt.

Art. 14 Hebeanlagen

Pneumatische Fahrzeughebeanlagen sind zugelassen.

Art. 15 Traktionshilfen

gleich welcher Art und Ansteuerung sind verboten.

Genehmigt vom DMSB

am 20. Januar 2006

unter der Nr. 525/6

Fahrzeug-Sicherheitsausrüstung für alle Klassen

Art. 1 Überrollvorrichtung

Eine Überrollvorrichtung ist vorgeschrieben. gem. Art. 253.8 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch

Art. 2 Feuerlöscher

Es ist ein Handfeuerlöscher mit mind. 4 kg Löschmittel vorgeschrieben. Die Verteilung darf auf max. 2 Behälter erfolgen. Ein Feuerlöschsystem ist empfohlen. gem. Art. 253.7 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch.

Art. 3 Stromkreisunterbrecher

Ein Stromkreisunterbrecher ist vorgeschrieben. gem. Art. 253.13 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch.

Art. 4 Abschleppösen:

Die Fahrzeuge müssen vorne und hinten mit einer ausreichend dimensionierten Abschleppöse ausgerüstet sein, welche farblich (gelb, rot, oder orange) gekennzeichnet sein müssen. Der Überstand darf max. 6 cm betragen. gem. Art. 253.10 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch.

Art. 5 Scheiben und Netze

Alle Fahrzeuge müssen mit einer Verbundglas-Windschutzscheibe ausgerüstet sein. Türfangnetze sind empfohlen. Vorschriften gemäß DMSB Bestimmungen (s. DMSB Handbuch blauer Teil).

Die Gläser aller Beleuchtungseinheiten müssen während der Veranstaltung mit Klarsichtfolie überklebt sein.

Art. 6 Sicherheitsgurt

Es ist mindestens ein 4-Punkt-Gurt bzw. Y-Gurt vorgeschrieben. gem. Art. 253.6 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch.

Art. 7 Haubenhalter

Haubenhalter sind vorgeschrieben. gem. Art. 253.5 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch.

Art. 8 Außenspiegel

Links und rechts am Fahrzeug muß je ein Außenspiegel vorhanden sein. In der Klasse 6 dürfen die serienmäßigen Spiegel gegen andere ausgetauscht werden. Die Mindestfläche je Spiegel beträgt 90 cm². In jeden Spiegel muß ein Quadrat von 6 cm x 6 cm gelegt werden können. gem. Art. 253.9 des Anhang J des DMSB Motorsport Handbuch und Kapitel Technik: Sicherheit, Punkt E.

Art. 9 Scheibenwischer

Eine funktionsfähige Scheibenwischeranlage ist vorgeschrieben.

Sicherheitsvorschriften für Fahrer

Helme nach DMSB oder FIA Vorschrift

Übrige Bekleidung wie Fahreranzug, Unterwäsche, Kopfhaut, Socken, Schuhe und Handschuhe nach FIA Norm.

Die Verwendung des HANS-Systems ist empfohlen

Klasseneinteilung

Klasse 1

Alle Porsche Fahrzeuge (ausser Cayenne) mit Konzeption Straßenzulassung, die nicht in den nachfolgenden Klassen aufgeführt sind.

Leergewicht: Gültig ist nur das im Fahrzeugbrief angegebene, von der Porsche AG typisierte Leergewicht. Ab 1997: Leergewicht nach EG 70-156 (inkl. 75kg Fahrer und Gepäckanteil). Sportpakete und Sportfahrwerke von Porsche, sind erlaubt. Als korrekte Motorleistung gilt die Serienmotorleistung zuzügl.einer Serienstreuung von 5%.

Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 1973 bis einschl. 1975 nach Anhang J 1975 und Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 1976 bis einschl. 1981 nach Anhang J 1981.

Klasse 2

968 Turbo S,
911 Carrera RS 3,8 ltr. (964)

911 Carrera RS (RS 964) ab Modelljahr 1991
911 Carrera Cup 964
Diese beiden Modelle dürfen hochgerüstet werden analog Carrera Cup Reglement letzter Stand 1994.

Klasse 3

911 Carrera Cup (993), ab Baujahr 1995
Dieses Modell darf hochgerüstet werden analog dem Carrera Cup Reglement letzter Stand 1997.

911 Carrera RS (RS 993) ab Baujahr 1995
Dieses Modell darf hochgerüstet werden analog dem Carrera Cup Reglement letzter Stand 1997
zusätzlich sind freigestellt:
Nockenwellen, Kipphelbel und das Motor-Steuergerät.

911 GT3 / 911 GT3 Clubsport (Serienfahrzeug)
Das Fahrzeugmindestgewicht muß zu jeder Zeit der Veranstaltung 1.330 kg betragen, ohne Fahrer und Nachfüllen von Flüssigkeiten.

Klasse 4

911 GT3 / 911 GT3 Clubsport /
911 GT3 RS (modifizierte Fahrzeuge)

Das Fahrzeugmindestgewicht muß zu jeder Zeit der Veranstaltung 1.280 kg betragen, ohne Fahrer und Nachfüllen von Flüssigkeiten.

Luftfilter

Der Luftfilter des Fahrzeuges 911 GT3 Cup ist erlaubt. Änderungen im Innenteil der Heckklappe zum Zweck der Luftzufuhr sind erlaubt.

Fahrzeughöhe

Die Fahrzeughöhe an den Hinterachsmesspunkten darf 100mm nicht unterschreiten. Der Mindestabstand zwischen der kreisrunden Fläche am Hinterachsträger zur Radaufstandsfläche muß mindestens 100mm betragen.

Fahrgastraum

Der rechte Sitz sowie sämtliches Dämmaterial darf entfernt werden. Beide Türen dürfen gegen die des 911 GT3 Cup getauscht werden. Cup Seitenspiegel sind erlaubt.

Felgengrößen

Rad vorne: bis 9 x 18
Rad hinten: bis 11 x 18
Distanzscheiben sind freigestellt. Kotflügelveränderungen sind verboten.

Bremsenbelüftung

Die Bremsenbelüftung wird analog des Typs 996 Cup freigestellt.

Heckschürze

Es dürfen im seitlichen Bereich, rechts und links, der hinteren Heckschürze, Schlitze bis max. 30mm Breite auf einer Länge von max. 400mm oder Bohrungen von max. 60mm Ø auf derselben Fläche angebracht werden. Vor der Entlüftungsfläche dürfen senkrecht Flaps mit folgenden Maßen angebracht werden:
Länge 180mm, Breite 30mm.

Karosserie

Es sind folgende Änderungen an den hinteren Kotflügel erlaubt:

- Die Kanten am Übergang Blechkarosserie/PU-Heckschürze dürfen entschärft werden.
- Die Sicken am obersten Punkt des Radhauses dürfen entfernt werden.
- Fahrzeuge ab Baujahr 1999 dürfen an die Konfiguration des GT3 RS Straßenausführung angeglichen werden.

Abgasanlage

Die Abgasanlage incl. Krümmer ist freigestellt. Die dB(A) Werte und KAT-Vorschriften sind einzuhalten. Eine Hitzeabschottung zwischen Abgasanlage, Karosserie und Reifen ist erlaubt.

Motor/Getriebeaufhängung

Starre Motor- und Getriebeaufhängung ist erlaubt.

Zentralverschluss

Zentralverschluss aus dem Porsche Programm ist erlaubt.

Klasse 5

911 GT3 Cup (996) bis Baujahr 2004

Das Fahrzeug ist so zugelassen, wie es werkseitig ab 1998 für den Porsche Super Cup gebaut wurde. Das Hochrüsten, jedoch nur komplette Baugruppen(Motor/Getriebe/Fahrwerk) bis zum jeweils letzten Stand der PAG ist erlaubt.

Fahrzeuggewicht

Das Fahrzeug (ohne Fahrer) inkl. aller vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstungen darf zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung 1160 kg unterschreiten.

Abgasanlage

Die Abgasanlage ab Krümmerende (Richtung Strömung) wird freigestellt. Die dB(A) Werte und KAT-Vorschriften sind einzuhalten. Eine Hitzeabschottung zwischen Abgasanlage und Reifen ist erlaubt.

Bodenfreiheit

Vorderachse: Der Mindestabstand zwischen der Befestigungsschraube (M10 SW15) des Stabblocks zur Radaufstandsfläche muss mindestens 85mm betragen. Hinterachse: Der Mindestabstand zwischen der kreisrunden Fläche am Hinterachsträger zur Radaufstandsfläche muss mindestens 100mm betragen.

Messbedingungen: Fahrer an Bord, Slick-Reifen mit 1,5 bar \pm 0,1 bar Luftdruck.

Bremsen

Die Bremsanlage darf gegen eine beliebige Bremsanlage aus dem Porsche-Programm ersetzt werden und ist im Rahmen folgender Parameter freigestellt:

- Max. Bremsscheibendurchmesser 380mm
- An der Vorderachse max. 6-Kolben Bremssattel
- An der Hinterachse max. 4-Kolben Bremssattel
- Max. 2 Bremsbeläge je Bremssattel
- Bremsscheiben müssen aus metallischem Werkstoff bestehen.
- Es muß sich um eine 2 Kreisbremsanlage handeln.

Die Bremsenbelüftung an der Vorderachse ist freigestellt.

Felgen

Felgen vorn: 9x18 ET46, Felgen hinten: 11x18 ET59

Innenbelüftung

Es darf eine kreisförmige Fahrgastraumbelüftungsöffnung mit max. \varnothing 70mm im Abstand von 50mm \pm 5mm von der Unterkante und zwischen 200 und 600mm von der Hinterkante der Fahrertürscheibe angebracht werden. Die hinteren Seitenscheiben dürfen gegen Kunststoffscheiben mit Entlüftung getauscht werden.

Heckschürze

Es dürfen im seitlichen Bereich, rechts und links, der hinteren Heckschürze, Schlitz bis max. 30mm Breite auf einer Länge von max. 400mm oder Bohrungen von max. 60mm \varnothing auf derselben Fläche angebracht werden. Vor der Entlüftungsfäche dürfen senkrecht Flaps mit folgenden Maßen angebracht werden: Länge 180mm, Breite 30mm.

911 RSR Basis Modell 964 und 993, Heckangetriebene Fahrzeuge

Motor

Luftgekühlte 6 Zylinder Saugmotoren, 3.800ccm, 2 Ventiltechnik. Die Kurbelwelle, das Kurbelgehäuse und die Zylinderköpfe müssen aus dem Lieferprogramm von Porsche stammen und dürfen durch Materialabnahme bearbeitet werden. Die Gemischaufbereitung, Anbauaggregate des Motors, sowie alle sich bewegenden Teile innerhalb des Motors als auch Lager und die Motorleistung sind freigestellt. Austauschbare Lager sind freigestellt.

Getriebe

Die Zahnräder und das Übersetzungsverhältnis im Getriebe und Differential sind freigestellt. Die Kupplung ist freigestellt. Sequenzielle Getriebe sind verboten.

Fahrwerk

Die Radbefestigung ist freigestellt. Die Federn, Verstellsfedern und Stoßdämpfer sind freigestellt. Die Federaufnahmen sind freigestellt Die originalen Anlenk- und Befestigungspunkte dürfen nicht geändert werden.

Lenkung

Die Lenkübersetzung ist freigestellt.

Räder und Reifen

Die maximale Breite der Reifen-Felgeneinheit beträgt 12Zoll, der maximale Felgendurchmesser 18Zoll. Felgen: Fabrikat und Typ sind freigestellt.

Bremsanlage

Die Bremsanlage darf gegen eine beliebige Bremsanlage aus dem Porsche-Programm ersetzt werden und ist im Rahmen folgender Parameter freigestellt:

- Max. Bremsscheibendurchmesser 380mm
- An der Vorderachse max. 8-Kolben Bremssattel
- An der Hinterachse max. 4-Kolben Bremssattel
- Max. 2 Bremsbeläge je Bremssattel
- Bremsscheiben müssen aus metallischem Werkstoff bestehen.
- Es muß sich um eine 2 Kreisbremsanlage handeln.

Karosserie

Es sind keine Modifikationen erlaubt, die aus der Kontur des Basisfahrzeuges hinausragen, ausgenommen der Frontspoiler. Er darf gemäß FIA N-GT modifiziert werden. Der Frontspoiler unterhalb Radmitte ist freigestellt. Heck- und Frontspoiler dürfen die Fahrzeugbreite nicht überschreiten. Der Heckspoiler darf die Fahrzeughöhe nicht überschreiten. Die Spoiler dürfen vorne und hinten max. 13cm die Fahrzeugkontur überragen. Zwischen Mitte Vorderachse und Mitte Hinterachse dürfen Unterbodenverkleidungen angebracht werden, die in ihrer gesamten Ausdehnung parallel zur Straßenoberfläche verlaufen. Originale Unterbodenverkleidungen im Bereich Motor und Getriebe dürfen entfernt werden oder durch Materialabnahme modifiziert werden. Systeme, die einen Unterdruckeffekt am Wagenboden erzeugen, außer den Karosserieaußenteilen, sind nicht zugelassen.

Fahrzeugscheiben

Die Verglasung und die Fahrzeugbelüftung müssen den Vorschriften FIA Art. 258.3.4 Anhang J entsprechen. Die Heck- und Seitenscheiben dürfen gegen Kunststoffscheiben mit einer Mindeststärke von 3,0mm ausgetauscht werden.

Fahrgastraum

Der Fahrersitz muß entweder von Porsche typisiert sein oder FIA Art. 258.14.4 Anhang J entspricht. Das Entfernen von Verkleidungen und Dämmmaterial ist erlaubt. Die Türverkleidungen können gegen solche aus Metallblech mit einer Stärke von mind. 0,5mm oder aus einem anderen Material mit einer Mindestdicke von 2,0mm ausgetauscht werden. Kontur und Material der Serienschalttafel dürfen nicht geändert werden. Die Instrumente sind freigestellt.

Fahrzeuggewicht

Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung 1080kg, ohne Fahrer.

Porsche Serienfahrzeuge der Typen 911 Turbo, Typ 964, 993, 996, Porsche GT2 / Clubsport und GT.

Diese Typen sind als unveränderte Straßenversion nur in den Clubsportserien und in der Division 2 des 100 Meilen Rennens mit dem jeweiligen im Kfz-Schein eingetragenen Gewicht zugelassen.

Klasse 6

In der Klasse 6 sind die Porsche Fahrzeuge zusammengefasst, die modifiziert wurden.

Die Fahrzeuge der Klasse 6 müssen ein Basis-Modell von Porsche zur Grundlage haben, welches normal über den Porsche Handelsweg käuflich erworben werden konnte. Es sind ausschließlich heckangetriebene Fahrzeuge bis 6 Zylinder Motoren erlaubt.

Karosserie und Motor müssen in ihrer Art zusammengehören, wie sie als Paarung von Porsche verbaut werden. Wegen der Chancengleichheit in der Klasse 6 behält sich die GTP VG. vor, das Gewicht von Rennen zu Rennen anzupassen.

Modell 911 Typ 964 und 993 mit Turbomotoren

Motor Modell 911 Typ 964 und 993

luftgekühlte, zwei Ventil Turbomotoren bis 3.800 ccm
Das Motoransaugsystem muss mit einem hinzugefügten, plombierbaren Air-Restrictor versehen sein. Der maximal zulässige Durchmesser für Doppelturbomotoren ist 30,0 mm pro Turbolader. Diese Durchmesser müssen über ein Länge von 3mm aufrecht erhalten sein und dürfen sich max. 50 mm von Verdicherrad entfernt befinden.

Kraftübertragung

Die Zahnräder und das Übersetzungsverhältnis im Getriebe und Differential sind freigestellt. Die Kupplung ist freigestellt.

Radbefestigung

Die Radbefestigung ist freigestellt.

Fahrwerk

Die Federn, Verstellfedern und Stoßdämpfer sind freigestellt. Die Federaufnahmen sind freigestellt. Die originalen Anlenk- und Befestigungspunkte dürfen nicht geändert werden.

Lenkung

Die Lenkübersetzung ist freigestellt.

Räder und Reifen

Die maximale Breite der Reifen-Felgengereinheit beträgt 14 Zoll, der maximale Felgendurchmesser 18 Zoll.

Bremsanlage

Die Bremsanlage darf gegen eine beliebige Bremsanlage aus dem Porsche-Programm ersetzt werden und ist im Rahmen folgender Parameter freigestellt:

- Max. Bremsscheibendurchmesser 380mm
- An der Vorderachse max. 8-Kolben Bremssättel
- An der Hinterachse max. 6-Kolben Bremssättel
- Max. 2 Bremsbeläge je Bremssattel
- Bremsscheiben müssen aus metallischem Werkstoff bestehen.
- Es muß sich um eine 2 Kreisbremsanlage handeln.

Karosserie

Breite: über der Vorderachse 1750 mm
über der Hinterachse 1855 mm

Es sind keine Modifikationen erlaubt, die aus der Kontur des Basisfahrzeuges hinausragen, ausgenommen der Frontspoiler. Er darf gemäß FIA GT2 modifiziert werden.

Der Frontspoiler unterhalb Radmitte ist freigestellt. Heck- und Frontspoiler dürfen die Fahrzeugbreite nicht überschreiten. Der Heckspoiler darf die Fahrzeughöhe nicht überschreiten. Die Spoiler dürfen vorne und hinten max. 13cm die Fahrzeugkontur überragen.

Zwischen Mitte Vorderachse und Mitte Hinterachse dürfen Unterbodenverkleidungen angebracht werden, die in ihrer gesamten Ausdehnung parallel zur Straßenoberfläche verlaufen. Originale Unterbodenverkleidungen im Bereich Motor und Getriebe dürfen entfernt werden oder durch Materialabnahme modifiziert werden.

Systeme, die einen Unterdruckeffekt am Wagenboden erzeugen, außer den Karosserieaußenteilen, sind nicht zugelassen.

Fahrzeugscheiben

Die Verglasung und die Fahrzeugbelüftung müssen den Vorschriften FIA Art. 258.3.4 Anhang J entsprechen. Die Heck- und Seitenscheiben dürfen gegen Kunststoffscheiben mit einer Mindeststärke von 3,0mm ausgetauscht werden.

Fahrgastraum

Es muss ein Fahrersitz eingebaut sein, der entweder von Porsche typisiert oder FIA Art. 258.14.4 Anhang J entspricht.

Das Entfernen von Verkleidungen und Dämmmaterial ist erlaubt. Die Türverkleidungen können gegen solche aus Metallblech mit einer Stärke von mind. 0,5mm oder aus einem anderen Material mit einer Mindestdicke von 2,0mm ausgetauscht werden. Kontur und Material der Serienschalttafel dürfen nicht geändert werden. Die Instrumente sind freigestellt.

Fahrzeuggewicht

1150kg inkl. der eingebauten Sicherheitsvorrichtungen ohne Fahrer. Das Gewicht darf zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung unterschritten werden.

911 GT3 R/RS ab Baujahr 2000

Dieses Modell darf nur so eingesetzt werden, wie es werkseitig gemäß Porsche Produktbeschreibung geliefert wird. Nachrüsten bis zum jeweils aktuellen Stand der PAG ist erlaubt. Das Fahrzeug darf gemäß den Spezifikationen und Abmessungen des Reglements ACO oder FIA GT2 (N-GT) nach- bzw. ausgerüstet werden. Die nachstehend erlaubten Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen nach sich ziehen.

Motor Motortyp M 96.77.

Die Bearbeitung sämtlicher Teile ist erlaubt. Das Motorsaugsystem muß mit einem hinzugefügten, plombierbaren Air-Restrictor versehen sein. Der maximal zulässige Durchmesser des Air-Restrictors für Monoansaugsysteme ist 43,1 mm, der für Doppelansaugsysteme 30,8 mm. Diese Durchmesser müssen über eine Länge von 3 mm aufrecht erhalten sein. Das Steuergerät ist freigestellt.

Abgasanlage

Die Abgasanlage ab Krümmerende (Richtung Strömung) wird freigestellt. Die dB(A) Werte und KAT-Vorschriften sind einzuhalten. Eine Hitzeabschottung zwischen Abgasanlage und Reifen ist erlaubt.

Bremsanlage

Ein ABS System aus dem Porsche Programm darf verwendet werden. Bremssättel, die über Porsche zu beziehen sind, mit max. 6 Kolben vorne und hinten, sind erlaubt.

Fahrzeuggewicht

Das Fahrzeug (ohne Fahrer) inkl. aller vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstungen darf zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung 1110 kg unterschreiten.

Fahrwerk

Stoßdämpfer und Federn sind freigestellt.

Heckschürze

Es dürfen im seitlichen Bereich, rechts und links, der hinteren Heckschürze, Schlitzlöcher bis max. 30 mm Breite auf einer Länge von max. 400 mm oder Bohrungen von max. 60 mm Ø auf derselben Fläche angebracht werden. Vor der Entlüftungsläche dürfen senkrecht Flaps mit folgenden Maßen angebracht werden: Länge 180 mm, Breite 30 mm.

Karosserie

Breite: über der Vorderachse 1825 mm
über der Hinterachse 1870 mm

Die Türen und die Türscheiben sind freigestellt. Die hinteren Seitenscheiben dürfen gegen Kunsstoffscheiben mit einer Mindeststärke von 3,0 mm, mit Entlüftung, getauscht werden. Das Bugteil, die Fronthaube und die Kotflügel dürfen durch außenformgleiche Teile aus anderem Material ersetzt werden. Die Kühlerstellung und die Luftführung zu den Kühlern ist freigestellt.

Felgen

Fabrikat und Typ sind freigestellt. Die maximale Breite der Reifen- und Felgeneinheit beträgt 12 Zoll
Felgen vorne 10 x 18 ET 0
Felgen hinten 11x18 ET 16

911 GT3 Cup (996) modifiziert ab Baujahr 1998

Dieses Modell darf nur so eingesetzt werden, wie es werkseitig gemäß Porsche Produktbeschreibung (911 GT3 Cup) geliefert wird. Nachrüsten auf den Stand des Fahrzeuges 911 GT3 R/RS ist erlaubt.

911 GT3 Cup (997) ab Baujahr 2005

Das Fahrzeug ist so zugelassen, wie es werkseitig gebaut wird.

Klasse 7

Klasse 1: Lotus Exige Cup 142 KW / 192 PS ohne Kompressor
gem. Werksspezifikation
Klasse 2: Lotus Exige Cup 182 KW / 247 PS mit Kompressor
gem. Werksspezifikation
Klasse 3: Lotus Exige Cup – offene –
gem. Werksspezifikation

Alle Fahrzeuge müssen straßenzugelassen sein oder einen FIA Wagenpass besitzen.

Als Reifenfabrikat sind DUNLOP Slicks bzw. Regenreifen vorgeschrieben.

Ferner werden ausgeschrieben die Klassen des Divinol Reglement 2006. Für diese Klassen gilt uneingeschränkt das technische Reglement des Divinol Cup.

Division 1

Klasse 1 bis 1600 ccm	Gr. H, A, DA oder 24h – Spezial
Klasse 2 bis 2000 ccm	Gr. N, DN, Renault Clio Cup Regl. 96, VLN Serienwagen, Ford Escort Cup Regl. 98, Saxo Cup Regl. 99, Ford Puma Cup Regl. 2002
Klasse 3	Gruppe AT Dieselfahrzeuge z. B. (Alfa-VW-Audi-BMW)
Klasse 4 bis 2000 ccm	Gr. A, DA, DMSB-Gr. H, Gr. DMSB- 2000, DMSB Super 2000 und Renault Megane Cup Regl. 2000, +24h - Spezial.
Klasse 5 bis 2500 ccm	Gr. N und DN sowie BMW M3 E 30 gemäß Homol. 5327 nach GR. N Regl. (VLN M3)
Klasse 6 bis 3000 ccm	DMSB-Gr. H, (z.B VW Käfer, DB 190 E, BMW M 3, BMW Z 3), Clio V6 Cup gem. Regl. 2003 und 24 h- Spezial.

Division 2

Klasse 7	Super Touring Fahrzeuge (ST) gem. Regl. 2002 und DTM gem. Regl. 1992 und bis einschl. Bj. 92 und und Super 2000 nach FIA Regl.
Klasse 8 bis 3500 ccm	DMSB-Gr. H, A, DA, F-2005, 24 h- Spezial, Donkervoort – Cup 2002
Klasse 9 bis 3800 ccm	DMSB-Gr. H, A, DA, F-2005, Porsche Carrera Cup und Porsche Supercup Fahrzeuge
Klasse 10	Gruppe E1-XP nach DMSB -Bestimmungen (V8 Star etc.)
Klasse 11 über 3800 ccm	Gruppe A, DA, H, ADAC-GT Cup Div. 1 (Regl. 97), FIA-GT1, GT2 und 24h- Spezial.

Turbofahrzeuge aller Klassen werden mit dem Faktor ccm x 1,7 eingestuft.

Klasse 1

Alle Serienfahrzeuge, die nicht den nachfolgenden Klassen zugeordnet sind.
Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 73-75 nach Anhang J 1975
Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 76-81 nach Anhang J 1981

Klasse 2

968 Turbo S
911 Carrera RS 3,8 ltr. (964)
911 Carrera RS (RS 964)
911 Carrera Cup 964

Klasse 3

911 Carrera RS (RS 993)
911 Carrera Cup (993)
911 GT3 / 911 GT3 Clubsport (Serie)

Klasse 4

911 GT3 / 911 GT3 Clubsport (modifiziert)
911 GT3 / RS (modifiziert)

Klasse 5

911 GT3 Cup (996) bis Baujahr 2004
911 RSR Basis Modell 964 und 993

Startberechtigt nur in den Clubsportserien und der Division 2 des 100 Meilen Rennens.
Porsche Serienfahrzeuge 911 Turbo, Typ 964, 993, 996
Porsche GT2 und GT

Klasse 6

In der Klasse 6 sind die Porsche Fahrzeuge zusammen gefasst die modifiziert wurden, sowie folgende Typen/Modelle:
911, Typ 964 und 993, mit Turbomotoren
911 GT3 R/RS ab Baujahr 2000
911 GT3 Cup (modifiziert) nach R/RS
911 GT3 Cup (997) ab Baujahr 2005

Klasse 7

Lotus Exige

Ferner werden ausgeschrieben die Klassen des Divinol Reglement 2006.